

## Personelle Veränderungen in der WGM

Der Vorstand freut sich, Herrn Stefan Vogler als neuen Mitarbeiter im Sekretariat unserer Genossenschaft begrüßen zu dürfen. Herr Stefan Vogler hat die Stelle am 1. Januar 2017 angetreten und ist durch das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum zu uns gestossen. Herr Vogler ist 56 Jahre alt, verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. An seiner letzten Arbeitsstelle war er Mitarbeiter in der Buchhaltung und Administration. Er wird während den nächsten Monaten von Frau Giusepina Siegrist ausführlich in die vielfältigen Arbeiten unserer Wohngenossenschaft eingeführt. Wir wünschen Herrn Stefan Vogler einen guten Start und heissen ihn herzlich willkommen.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass Herr Stefan Tschudin sich dieses Jahr nicht in den Vorstand wählen lassen wird, da er ab sofort eine berufliche Aus-/Weiterbildung absolvieren muss und ihm somit nicht genügend Zeit für die Vorstandsarbeit bleibt. Wir hoffen, Herrn Stefan Tschudin nach seiner Aus-/Weiterbildung wieder für den Vorstand nominieren zu können.

## Sonnenstoren

In letzter Zeit wurde mehrfach festgestellt, dass die Sonnenstoren auf den Balkonen bei jedem Wetter ausgestellt sind. Sonnenstoren dienen, wie der Name schon sagt, dem Schutz vor zu viel Sonne und Hitze. In der jetzigen Jahreszeit kommt dies aber relativ selten vor - momentan ist es eher umgekehrt. Wir sollten die wenigen Sonnenstrahlen geniessen und unseren Körper das lebenswichtige Vitamin D mit Hilfe der Sonne produzieren lassen. Mit eingezogenen Sonnenstoren gelangt mehr Licht und Wärme in unsere Wohnungen. Wir möchten Sie deshalb bitten, die Sonnenstoren bei Nichtgebrauch einzuziehen. Damit können auch Schäden und vorzeitiger Verschleiss an den Sonnenstoren durch Umwelteinflüsse vermieden werden.

## Schimmel/Lüften: Stosslüftung!

Schimmel tritt vor allem in der kalten Jahreszeit auf: Dann sind die Oberflächen kälter als die Raumluft, weshalb die Luft an Wänden nur wenig Feuchtigkeit aufnehmen kann. Sie setzt das überschüssige Wasser als Kondensat ab, die Wand wird feucht, dann schimmelig. Mit Schimmelbildung ist bei relativer Feuchte über 65% zu rechnen. Deshalb sollte die Wohnung mehrmals täglich kurz und intensiv mittels Stosslüftung gelüftet werden: Fenster ganz öffnen und für 2-3 Minuten für Durchzug sorgen. So wird die Luft ausgetauscht, ohne die Räume auszukühlen. Fenster in Kippstellung bringen nichts, weil so der Lüftungseffekt praktisch gleich null ist. Dafür kühlen die Wände aus, und es geht viel Wärmeenergie verloren. Speziell Schlafzimmer müssen gut gelüftet werden, da hier viel Feuchte freigesetzt wird. Die ideale Raumtemperatur im Winter liegt bei 20 bis 21 Grad und die Luftfeuchtigkeit typisch zwischen 30 und max. 50 Prozent.

---

## Sanierung Gasleitung zu Hochhaus 193

Im Zuge der neuen Wassererschliessung wurden alle alten Wasseranschlüsse aufgehoben. Bei den Grabungen im Trottoirbereich vor dem Hochhaus 193 stellten wir dabei Gasgeruch fest. Dank dem sofortigen Einsatz unseres Genossenschafters Herrn Andreas Hintermeister, der für die IWB in diesem Fachbereich tätig ist, konnte der Anschluss rasch abgedichtet werden.

Die IWB hat nun beschlossen, die Gaszuleitung zum Hochhaus 193 aus Sicherheitsgründen komplett zu ersetzen. Dazu muss ein Graben vom Trottoir bis zum Hauseingang erstellt und die Leitung sowie der Anschluss im Hause ausgetauscht werden. Dies bedingt, dass einige Parkplätze während der Arbeiten nicht benützt werden können und drei Kellerabteile wegen Kernbohrungen und Anpassungen temporär ausgelagert werden müssen. Die betroffenen Mieter werden separat bald informiert und es werden ihnen Ausweichmöglichkeiten angeboten. Die Arbeiten beginnen ca. Mitte März und dauern ungefähr drei Wochen. Die IWB meldet die definitiven Termine eine Woche vor Baubeginn an. Die Kosten für den Ersatz trägt zur Hauptsache IWB, für die WGM sind sie gering.

## Reparatur Kanalisation bei Hochhaus 191

Bei den Sanierungsarbeiten im Heizöl-Tankraum des Hochhauses 191 ist neben Undichtigkeiten im Bodenbereich noch eine weitere "Wasserquelle" entdeckt worden. Ein Siphonsammler in unmittelbarer Nähe zum Tankraum wies einen gebrochenen Anschluss auf. Dadurch sickerte das Wasser aus Dach- und Terrassenableitung über Maueranschlüsse in den Tankraum. Der (zu kleine) Sammler wird nun durch einen grösseren Sammler mit mehr Kapazität ersetzt. Die Arbeiten sollten bis Mitte März beendet sein. So lange ist der Verbindungsweg vom Hochhaus 191 zum Wohnhaus 183 in diesem Bereich noch gesperrt.